

Musikförderungspreise Stadt Graz 2021
Anna Arkushyna, Davide Coppola

Jurybegründung:

Anna Arkushyna ist eine Komponistin, die ihre eigene musikalische Welt mit einem Ansatz aufgebaut hat, der sich durch eine besondere Balance zwischen Strenge, Intuition, Sensibilität und einer feinen klanglichen Vorstellungskraft auszeichnet. Ihre Werke zeigen eine originelle Komponistenpersönlichkeit, die Klangtexturen entwickelt und dabei eine breite Palette von Emotionen erkundet. Jedes Stück, das sie schreibt, enthält eine wahrhaft poetische Qualität, die sie bei jeder künstlerischen Entscheidung leitet, die sie trifft. Nicht nur enthält jedes einzelne Stück eine klare innere Kohärenz, sondern man kann eine Kontinuität in ihrem gesamten Kanon finden, und einen Faden der Logik, der es der Musik von Anna Arkushyna erlaubt, eine einzigartige und kraftvolle Expressivität zu entwickeln.

Jurybegründung:

Davide Coppolas Kompositionen zeichnen sich durch höchsten künstlerischen Anspruch und Konsequenz aus, sie sind immer auf der Suche nach präzisen klanglichen Formulierungen, angeleitet durch Fragestellungen, die den Künstler intensiv – um nicht zu sagen obsessiv – beschäftigen. Diese Fragestellungen verbinden das Medium der Musik mit seinem persönlichen Leben und Er-Leben – sie sind also zutiefst in ihm und in den spezifischen Qualitäten seiner Kunstform verankert, aus diesen beiden Quellen geboren. Die Durcharbeitung ist auf höchstem musikalischem und kompositorischem Niveau, immer mit großer Sensibilität für Klang und Zeit gearbeitet, und führen so immer zu überraschenden, berührenden und somit auf jeder Ebene dichten Ergebnissen. Neben seiner Qualifikation als Komponist ist Davide Coppola auch ausführender Musiker. Diese Doppelrolle spürt man in seinen Werken: Nicht nur, dass seine Werke immer idiomatisch aus den Instrumenten entwickelt werden, auch die Auslotung der Grenzen ist immer auf der praktischen Ebene ausgetestet und im Entstehungsprozess der Werke experimentell gefunden. Davide Coppola ist ein junger Künstler, der sich auch der Stadt Graz eingeschrieben hat und dies auch weiter tun wird. Er wird daher mit seinen herausragenden kompositorischen Arbeiten weiterhin und sicher noch intensiver in den nächsten Jahren der Stadt seine Ideen einprägen und ein mehr als lebendiger Teil der hiesigen Musikwelt sein.